



AUFDOPPLUNG VON BESTEHENDEN WDV-SYSTEMEN

Für viele Gebäude, die in den 80er und 90er Jahren mit einem nach heutigen Standard dünn-schichtigen Wärmedämmverbundsystem gedämmt worden sind und energetisch sinnvoll saniert werden sollen, gibt es die Möglichkeit einer Systemaufdopplung.

Eine WDV-Systemaufdopplung ist meistens eine kostengünstigere Alternative zum kompletten Entfernen, Entsorgen und Neudämmen von Gebäudehüllen der Bestandsbauten, die nicht dem EnEV-Standard entsprechen. Hierzu sind nachfolgend ein paar prägnante Punkte zu beachten:

Für welche Bestandsdämmungen geeignet?

Angeklebt- und bis auf den Untergrund (Mauerwerk, Putz, Beton) gedübelte Altsysteme. Nicht gedübelte Altsysteme sind als **nicht tragfähig** einzustufen und müssen nachgedübelt werden.

Nicht für vorhandene WDV-Schienensysteme oder als WDV-Schienensystem zu verwenden!

Vor Beginn einer Aufdopplungsmaßnahme sind folgende Untergrundprüfungen durchzuführen:

Untergrundprüfung des Altsystems auf

- Standsicherheit, Tragfähigkeit
- Ermittlung des Eigengewichts Altsystem komplett
- Dübelbild durch Öffnung des Systems
- Brandklassifizierung Altsystem
- Einstufung Brandverhalten nach DIN 4102 Gesamtsystem

Um den Anforderungen der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zu entsprechen sind Mindestdämmstoffdicken und auch die zulässigen max. Trockengewichte der Neu- und Gesamtsysteme zu berücksichtigen; hierbei sind auch Mischsysteme (Mineralwolle und EPS) kombinierbar.

Zulässiges Gesamtgewicht Alt- und Neusystem (trocken): max. 30,0 kg/m².

Bei Dämmstoffdicken über 200 mm darf das Putzgewicht (Ober- und Unterputz) des Neusystems 18,0 kg/m² nicht überschreiten.

Mindestdämmstoffdicke:

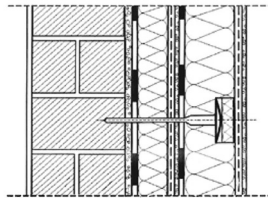
- Mindestdämmstoffdicke zur Aufdopplung 40 mm
- Mehr als 2 Schichten Dämmstoff sind nicht zulässig
- Gesamtdämmstoffdicke bestehend aus Alt- und Neusystem: max. 200 mm, ausgenommen Komplettsysteme (alt und neu) aus EPS: max. 400 mm

Zulässige Gesamtschichtdicken Alt- und Neusystem:

Dämmstoff (Altsystem)	Dämmstoff (Neusystem)	Dämmstoffdicke (Gesamtsystem)
EPS-Platten	EPS-Platten	≤ 400 mm
Mineralwolle-Platten; Mineralwolle-Lamellen	EPS-Platten oder Mineralwolle-Platten; Mineralwolle-Lamellen	≤ 200 mm

Ausführung:

- Neumontage einer Sockelabschlusschiene unterhalb vorhandener Alt- Sockelabschlusschiene, dabei Hohlraum mit artgleichem Dämmstoff auffüllen.
- Die erste Dämmplattenreihe sollte eine Höhe von 25 cm aufweisen, um nicht mit den Stoßfugen (und evtl. vorhandener Verdübelung) des Altsystems zu überschneiden.
- Verdübelung mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln nach Dübel-schema, je nach Windlastzone, durchgehend bis auf den Wandbildner.



Einstufung des Brandverhaltens der Aufdopplung (Neusystem und des Gesamt-WDV-Systems)

Brandklassifizierung des Altsystems	Brandklassifizierung des Neusystems	Brandklassifizierung des Gesamtsystems
normal entflammbar	normal entflammbar	normal entflammbar
	schwer entflammbar	
	nicht brennbar	
schwer entflammbar	normal entflammbar	normal entflammbar
	schwer entflammbar	schwer entflammbar
	nicht brennbar	
nicht brennbar	normal entflammbar	normal entflammbar
	schwer entflammbar	schwer entflammbar
	nicht brennbar	nicht brennbar

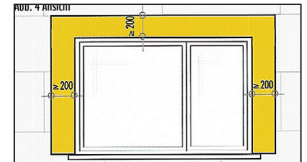
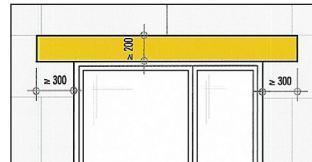
Brandschutz:

- Gesamtsystem über 100-300 mm mit zugelassenen Brandschutzmaßnahmen wird als B1 schwer entflammbar eingestuft.
- Über 300 mm (EPS auf EPS) wird dieses als normal entflammbar (B2) eingestuft.

Zugelassene Brandschutzvarianten:

Sturzdämmung: Lamelle BB, bei Fenster oder Rollläden in der Dämmebene: 3-seitige Einarbeitung der Lamelle BB mit Laibungs-Dämmung aus Mineralwolle.

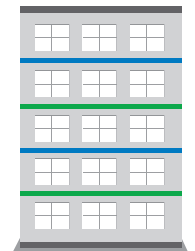
Geklebt mit IMPACT Klebe- und Armierungsmörtel 4206 bzw. IMPACT Verbundmörtel 4205, gedübelt mit bauaufsichtlich zugelassenen, geeigneten Dübeln z. B. Ejotherm Schraubbefestiger STR U 2G in Kombination mit Dübelteller Ejot SBL 140 Plus.



Alternativ: Einarbeitung des Purenotherm Brandriegels umlaufend, bis auf den Wandbildner durchgehend, in jedem 2. Geschoss innerhalb 0,5 m ab Oberkante Fenstersturz.

Geklebt mit IMPACT Klebe- und Armierungsmörtel 4206 bzw. IMPACT Verbundmörtel 4205, gedübelt mit bauaufsichtlich zugelassenen geeigneten Dübeln.

- Brandriegel
- Brandriegel alternativ
- Brandriegel
- Brandriegel alternativ



Weitere Informationen erhalten sie in unserem IMPACT WDVS-Lieferprogramm, der IMPACT WDVS-Systembeschreibung sowie in den Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen unter www.imparat.de/Service/Prüfzeugnisse und Zulassungen.